

Wir helfen Ihnen...

...sich auf Ihr eigenes Geschäft zu konzentrieren.



Was wäre, wenn Sie nur EINEN Lieferanten für all Ihre Teile hätten....???

- Mit unserem Onlineshop brauchen Sie nicht weiter zu suchen.
- Lagerbestand mit über 20.000 Einzelposten.
- Alle namhaften Marken vorrätig.
- Auffinden der Ersatzteile anhand der OEM-Nummer. Detaillierte Beschreibung, Preise und Lieferauskunft.
- Bildanzeige jedes Artikels.
- Faire Preise.
- Einkauf über Kundenkonto oder via Kreditkarte.

www.platformsaleseurope.com

**WIR SIND DER
ONE-STOP-SHOP FÜR
IHRE ERSATZTEILE!**


PlatformSales
EUROPE

PlatformSales Europe • Maxwellstraat 6 • 3316 GP Dordrecht • The Netherlands
T. +31 78 65 217 65 • F. +31 78 65 217 60 • parts@platformsaleseurope.com • www.platformsaleseurope.com

Neuheiten nach Norddeutschland

Grove liefert aus



ter KSG einen Grove GCK3045 in Empfang genommen. Den Einkabinenkrane hatte Manitowoc zusammen mit Kobelco entwickelt und 2009 auf der Intermat in Paris vorgestellt. Mit seinen kompakten Abmaßen und dem Einkabinenkonzept zielt er auf den zuvor von Terex dominierten Markt für City-AT-Krane.

Ein GSK55 leistet für den ersten Kunden Sönke Jordt ganze Arbeit. Kürzlich wurde der neue Kran bei einem Auftrag zum Einbau mehrerer tragender Bauteile bei einer Werkserweiterung in Groß Parin, Schleswig-Holstein, eingesetzt. Der GSK55 hat den Oberwagen

Zwei seiner Kranneuheiten hat Manitowoc nun in Deutschland ausgeliefert, beide im Norden. So hat der Hamburger Kranvermie-

eines Grove GMK3055 AT-Kran und ein spezielles LKW-Chassis, das an jede Zugmaschine angehängt werden kann.

Neues Kursangebot

Bühnen bei Brandbekämpfung

Die International Powered Access Federation IPAF erweitert und dif-

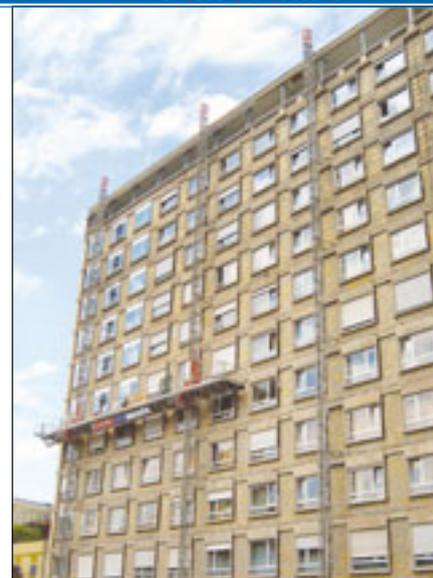


ferenziert ihr Angebot weiter. So bietet der Verband nun einen Kurs speziell für Feuerwehren an, der den gezielten und korrekten Einsatz von Hubarbeitsbühnen bei der Brandbekämpfung zum Inhalt hat. Die Schulung umfasst drei Tage. Wer diese besteht, erhält eine PAL-Card mit der Kategorie Static Boom (1b) Special – Fire. Den Anfang macht Van Asten Rescue Trainings mit Sitz in Roermond in Südholland. Das Unternehmen wird geführt von Jeroen van Asten, einem früheren Hubrettungsbediener und jetzigem IPAF-Trainer. Später soll das neue Angebot auf weitere Länder ausgedehnt werden.

Alimak am Klinikum

Exakt im Takt

Das Klinikum Saarbrücken liegt auf dem Winterberg und prägt seit mehr als 30 Jahren das Stadtbild der Saarmetropole. Mit seinen 110 Meter Länge und über 40 Meter Höhe ist das Bettenhaus des Klinikums bis weit ins Land sichtbar und somit ein Aushängeschild der Region. Da die Fassade des Krankenhauses in die Jahre gekommen war, fiel die Entscheidung, diese zu sanieren und auch gleich die Fenster zu ersetzen. Fünf Mastkletterbühnen des Typs HEK MSM Super in Einzel- und Doppelmastausführung sind im Einsatz, um die Klinkerfassade an der Südseite des Klinikums zu entfernen und anschließend neue Fensterelemente einzubauen. Anspruchsvoll für die Ingenieure von Alimak Hek war die gründliche Planung des Montageablaufs auf der Südseite, aber auch die Westfassade hatte es in sich. An allen Plattformen wurden so genann-



te Gummi-Dichtlippen installiert. Diese insgesamt knapp 120 Meter langen Gummimatten liegen an der Klinkerfassade an und sorgen während der Sanierung dafür, dass weder Kleinteile noch Absplitterungen der Klinkersteine von den Bühnen herabfallen können. Nach Angaben von Alimak Hek bewirkt der Einsatz von Mastklettertechnik am Klinikum Saarbrücken – selbst bei einer Förderhöhe von nur rund 40 Metern – „extreme Kosteneinsparungen“.

Mit Schwung am Hang

Hat's in sich



Im April stellt Scheuerle seinen neuen InterCombi PB vor, der es in sich hat und das wortwörtlich. Die Konstrukteure haben den Plattformwagen mit zuschaltbaren Antriebsachsen ausgestattet. Er wird von einer ebenfalls zuschaltbaren PowerPack Unit (PPU) ange-

trieben. Die Entwicklung ersetzt so eine zusätzliche Zug- oder Schubbmaschine auf Transportrouten mit Steigung. Außerdem kann der InterCombi PB sowohl als selbst fahrende Einheit als auch gekuppelt mit weiteren InterCombi-Plattformwagen betrieben werden.

Kurz & Wichtig

■ Tanfield, der Mutterkonzern von UpRight und Snorkel, hat **Jon Peter Pither**, 75, zum Aufsichtsratsmitglied (Non-Executive Director) und zum Vorstandsvorsitzenden ernannt – einen Posten, den er bereits bis 2005 innehatte. Der jetzige Vorstandschef **Roy Stanley** ist nach vier einhalb Jahren am Jahresende von seinem Amt zurückgetreten und in den Aufsichtsrat gewechselt.

■ Manitou hat den Aufsichtsrat um zwei Mitglieder aufgestockt: **Pierre-Henri Ricaud** und **Christopher Himsworth**. Damit besteht der Aufsichtsrat nun aus neun Mitgliedern. „Non-Executive Chairman of the Board“, also Aufsichtsratsvorsitzender ohne Geschäftsbereich ist **Marcel Braud**.

■ **Steve Shaughnessy** ist neuer Präsident des kanadischen Arbeitsbühnenherstellers Skyjack. Sein Vorgänger **Ken McDougall** wechselt innerhalb der Gruppe an die Spitze der Linamar-Antriebstechnik in Mexiko.



■ **Scott Reynolds** ist neuer Präsident von Teupen USA Inc. Am

1. Dezember 2009 ist er **Roderik Wiedemeier** nachgefolgt, der seine Aufgabe, das Unternehmen in den USA aufzubauen, erfüllt hat.



■ **Patrick Biasin**, bisher Geschäftsführer von ATN (Atelier Technique de Nacelles) mit Sitz in Tonneins im französischen Südwesten, hat das Unternehmen verlassen. Nun

hat **Didier Bufferand** die Leitung übernommen.

■ **Power-Lift**, Vertriebspartner unter anderem für UpRight und Oil&Steel, hat seit Januar 2010 auch den Vertrieb der Oberwand-Produktpalette als Vertriebspartner der Firma **Rösler** übernommen – quasi pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum, das Rösler in diesem Jahr feiert.



Farbwechsel

UpRight setzt auf Orange



Die Zukunft ist orange – und auch ein bisschen weiß. Zumindest für UpRight. Der Arbeitsbühnenhersteller wird seine Produkte in Zukunft nicht mehr blau lackieren, sondern in der von Snorkel bekannten Kombination orange-weiß. Der kanadische Hersteller Snorkel gehört seit Mitte 2007 zur Tanfield-Gruppe, UpRight seit 2006. Bislang hat Tanfield die beiden Unternehmen als zwei Marken gehandhabt. Jetzt sollen die Markennamen noch bestehen bleiben, allerdings werden beide Marken im selben Lack strahlen, also im selben Outfit daherkommen. Darren Kell, CEO von Tanfield, sagt:

„Wir erreichen nun die nächste Phase in unserer Entwicklung. Um dies zu unterstreichen, wollen wir uns nun als globales Unternehmen darstellen, mit einer entsprechenden Corporate Identity, die überall auf der Welt wiedererkannt wird.“ Am 1. Februar 2010 sollen die ersten UpRight-Maschinen in den neuen Farben „vom Band laufen“. Bis Ende April ist die Umstellung den Plänen gemäß abgeschlossen. Die spannende Frage ist nun, ob nicht irgendwann auch nur noch ein einziger Name, eine einzige Marke übrig bleibt. UpRight oder Snorkel? Oder etwa ganz was Anderes?



Karsten Wille (l.), Inhaber von Wille-Krane, hat seine Mietflotte um einen mobilen Liebherr-Schnelleinsatzkran 22 HM erweitert. Der Taxikran wurde von **Martin Schlegel**, Liebherr Biberach, und dem Liebherr-Werkshändler **Friedrich Niemann (r.)** in Kronshagen überreicht. Wille-Krane setzt den Kran zum Bau von Ferienwohnungen ein.

Informieren Sie sich unter ► www.Vertikal.net

Sehen & gesehen werden!

THE PEAK OF EXCELLENCE

bauma 2010

19. – 25. APRIL, MÜNCHEN

++++**TOP**++++

Die Messe der Superlative:
mit Innovationen,
Premieren und allen
Key Playern.

Die bauma ist mit einer halben Million Quadratmeter Ausstellungsfläche nicht nur die größte Messe der Welt, sie ist der international maßgebende Innovationsmotor der Branche und bietet die komplette Marktübersicht.

- Treffen Sie Marktführer und Key Player
- Erleben Sie Innovationen und Premieren
- Sehen Sie das breiteste Angebot der Baumaschinen- und Bergbauindustrie

Nutzen Sie die internationale Spitzenstellung der bauma auch für Ihren Erfolg.

Messe München GmbH
Tel. (+49 89) 9 49 - 1 13 48
Fax (+49 89) 9 49 - 1 13 49
www.bauma.de

Don't miss the UK lifting event

ACCESS EQUIPMENT - CRANES - TELEHANDLERS



If you buy, use or have a professional interest in Access equipment, working at height, Mobile cranes, Tower cranes and Loader cranes, not to mention Telehandlers then register now for the UK and Ireland's event for lifting professionals – **Vertikal Days.**

See the latest equipment and services, meet the experts and enjoy a day of networking, deal-making and socialising.

Haydock Park

June 16th & 17th 2010

Be part of the UK's only specialist lifting equipment event.

Register on-line today for your FREE visitor ticket

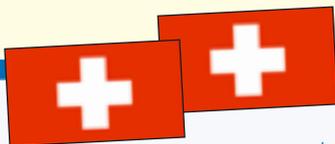
www.vertikaldays.net

email the Vertikal Team at

info@vertikaldays.net

Telephone: UK Office +44 (0) 8448 155900

**Vertikal
days**



Geld gestrichen

Hafenkran versenkt



Nach monatelangen, zum Teil heftigen und wütenden Protesten hat der Zürcher Gemeinderat im Dezember den maritimen Kran endgültig im Zürichsee versenkt, bildlich gesprochen. Die Gemeinderatsmitglieder stimmten mit 62 zu 60 Stimmen dafür, das Geld für die Vorarbeiten zu streichen. 600.000 Schweizer Franken sollte das Projekt kosten, umgerechnet 400.000 Euro. Die Projektgegner sahen darin eine Verschwendung von Steuergeldern und eine Verschandelung der Züricher Altstadt. Auch im Internet hatten Projektgeg-

ner für ihr Anliegen getrommelt. Sie hatten dem Initiator des Kranprojekts geraten, sich in eine psychiatrische Klinik einweisen zu lassen. Das zeitlich befristete Kunstprojekt «Zürich-transit-maritim» eines Zürcher Künstlerteams sollte den Traum von der Stadt am Meer aufgreifen. Auffälligstes Element und Höhepunkt dieser Aktion sollte die Installation eines Hochseehafenkrans am Limmatquai sein, mitten in der Stadt. Die Künstler wollten mit diesem Projekt die Diskussion über die künftige Gestaltung dieses Platzes anregen.

Swissbau 2010

Gut gelaufen



Die Swissbau in Basel zählt zu den wichtigsten Baumessen des Landes. 108.000 Besucher zählte die Schau nach zuletzt 120.000. Kein Wehklagen gab es zu vernehmen aus dem Munde der Schweizer Arbeitsbühnenvermieter. Dank der seit Anfang 2009 geänderten gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz (K&B berichtete) konnten sie sich über ein gutes Jahr freuen – von Krise war und ist hier viel weniger die Rede als in deutschen Ländern. Mit einem umfangreichen Bühnenaufgebot war unter anderem die UP AG in Basel vertreten – vom Personenlift Manitou 100 VJR

bis hin zur großen, selbstnivellierenden MEC-Scherenbühne 3084 ES. Insbesondere die „Säulenlifte“, also die Mastbühnen, Vertikal- oder Personenlifte, haben durch die neuen Vorschriften einen Aufschwung erlebt, der immer noch ein Stückweit anhält. Von interessanten Projekten und Kontakten berichtete auch Martin Vöggtli von WS Skyworker. Auch die Wolf Produkte AG aus Alpnach Dorf war stark vertreten mit Hebe- und Fördertechnik – sei es von Paus, Bil-Jax oder Fassi –, in letzterem Fall mit einer minikran-ähnlichen Eigenkonstruktion auf Raupenkettens und mit Knickarm.

Vorbild Lift-Manager

SkyService AG gegründet



Mit dem Bezug der neuen Werkstatt im nordschweizerischen Giebenach gliedert die „SkyAccess“ ihre Serviceabteilung in einer eigenständigen Firma aus. Das neue Unternehmen trägt den Namen „SkyService“. Dies geschieht in erster Linie, „um allen Kunden den bestmöglichen Service zu bieten“, wie Martin Vöggtli von der SkyAccess AG sagt. „Die SkyService kann sich voll auf den Kundendienst konzentrieren.“ Seit 1.1.2010 sind fünf Mitarbeiter in der neuen Werkhalle mit einem modernen Lagerautomat, drei Hubplattformen, separater Elektronik- und Metallbearbeitungs-Abteilung tätig. Werkstattleiter ist der 50-jäh-

rige Rolf Koller. „Die SkyService AG soll eine wegweisende Firma im Schweizer Markt werden, durch Kompetenz, Flexibilität und gute Verfügbarkeit – auch für Fremdprodukte“, sagt Vöggtli. „Unser Vorbild ist die Rothleher/Liftmanager Gruppe.“

Hohe Ziele

Zürcher Quartett

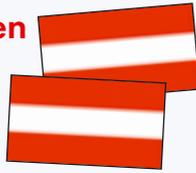


Mit 126 Metern will der Prime Tower Zürich hoch hinaus und dem Messeturm Basel den Rang als schweizweit höchstes Gebäude ablaufen. Im November 2009 wurde der Grundstein gelegt. Seitdem sind vier Wolff-Krane im Einsatz: jeweils ein Wolff 5520, 6522, 6023 und 6531. Um alle 36 Etagen hochzuziehen, werden die Typen Wolff 6023 und 6531 geklettert. „Dabei wird der Kran unterhalb des Drehteils vom Turm gelöst. In diesem Moment wird der Kran von einem speziellen Kletterstuhl

gehalten und das gesamte Gewicht von 42,5 Tonnen hydraulisch in die Höhe gestoßen“, erläutert Markus Senn, Geschäftsführer der Wolffkran Schweiz AG, das anspruchsvolle Verfahren. „Dann wird ein Turmelement von 4,5 Metern Höhe in den so entstandenen Zwischenraum geschoben, darauf das Drehteil wieder abgesenkt und die Elemente werden neu verbolzt.“ Der Wolff 6531 erreicht auf diese Art zusätzlich zu seinen konventionellen 70 Metern Höhe eine maximale Höhe von 153,2 Metern. Hierbei darf kein Fehler unterlaufen. „Der Kran muss genau in Balance stehen“, sagt Senn. „Auch das Wetter muss mitspielen. Voraussetzung für dieses Verfahren sind niedere Windgeschwindigkeiten.“

Gebaut wird auf dem Areal der ehemaligen Maag-Zahnradfabrik mitten in der Züricher City. Im Frühjahr 2011 soll der Turm fertiggestellt werden. Dann wird er das höchste Gebäude der Schweiz sein. Allerdings nur auf Abruf, denn Roche in Basel plant bereits ein 175-Meter-Hochhaus.

Umweltschutz groß geschrieben



Auszeichnung für Teufelberger

Der Seil- und Umreifungsbandspezialist Teufelberger sorgt mit seinen Produkten für Zusammenhalt und Bewegung von Gütern und Personen in aller Welt. Doch auch der Umweltschutz wird bei dem Unternehmen groß geschrieben. Bereits im Jahr 2006 eröffnete das Unternehmen an seinem Standort in Wels ein Kraftwerk auf Basis Biomasse mit Kraft-Wärme-Kälte-

Kopplung. Für eben dieses Projekt wurde Teufelberger am Ende 2009 für die „klima:aktiv“-Auszeichnung ausgewählt.

Dieser Preis wird vergeben an besonders energieeffiziente Betriebe, die einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen geleistet haben. Teufelberger spart jährlich etwa 4.500 Tonnen CO₂ und 200.000 Liter Heizöl ein.

Freude in Freudenau



Hafentor eingehoben



sungen nur noch liegend auf öffentlichen Straßen manövriert werden. Die Transportbreite betrug bei diesem Stahlelement 4,40 Meter. Um Beschädigungen an den Kanten zu vermeiden, musste dieses Torelement mit vier Teleskopkranen gleichzeitig

aufgerichtet werden. Die vier Stahlteile – ein jedes so groß wie ein halber Tennisplatz – wurden vor Ort von einem 500-Tonnen-Teleskopkran einzeln in die Hafenanlage eingehoben. Das fertige Schleusentor bringt über 200 Tonnen auf die Waage. Es funktioniert wie ein Schiebetor und wird bei Hochwassergefahr automatisch geschlossen.

Ein mehr als 200 Tonnen schweres Tor wurde im Freudenauer Hafen in Wien unter Mithilfe mehrerer Prangl-Krane eingebracht. Im ersten Schritt wurden vier Torelemente von Wels nach Linz gefahren, zur Aufbringung des Korrosionsschutzes. Danach gingen diese nach Wien. Das größte Element konnte aufgrund seiner Abmes-



Bencorent erweitert



Acht mal Genie



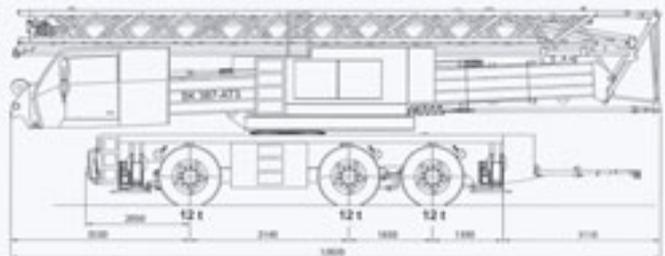
Das belgische Vermietunternehmen Bencorent mit Sitz in Antwerpen erweitert seine Mietflotte um acht Teleskopklader von Genie, darunter sowohl starre als auch rotierende. Die Lieferung umfasst zwei GTH-3007, zwei GTH-4013 SX, einen GTH-4017 SX, einen GTH-4020 ER sowie zwei GTH-5022 R. Inhaber Benny Heylen orderte

gleich noch Anbaugeräte wie eine hydraulische Winde, einen Kranhaken und eine Arbeitsbühne. Obendrein entschied sich Heylen gleich noch für eine Genie S85 sowie einige Scherearbeitsbühnen des britischen Herstellers. Der Verkauf kam mit Hilfe des belgischen Genie-Importeurs Allif Michielsens zustande.

Kompakter Dreiachser



Spierings bringt „City Boy“



Zur bauma 2010 kommt der niederländische Kranhersteller mit einem neuen Citykran, dem City Boy – einem mobilen Selbstaufsteller auf drei Achsen. Seine Bezeichnung SK387-AT3 verrät die Verwandtschaft mit den Citykranen aus dem AT-Bereich. Das neue Modell ist leichter und kompakter als die anderen Spierings-Krane. Zwei Tonnen kann der Neuling bei 36 Meter Ausladung und 30 Meter Höhe heben. Oder

alternativ dieselbe Last auf 53 Meter Höhe bei einem 26-Meter-Radius. Maximal packt der City Boy sieben Tonnen auf 9,5 Metern. Das Chassis ist mit 9,70 Meter knapp unter zehn Meter lang und nur 2,50 Meter breit. Enthalten sind ein Batterie-Pack, sodass sowohl mit Elektroantrieb gefahren als auch gearbeitet werden kann. Zur bauma 2010 soll die Neuheit erstmals öffentlich vorgestellt werden.

Kran & Bühne

DAS MAGAZIN
FÜR KRAN- UND
ARBEITSBÜHNEN-
ANWENDER

Ihr Vorteil!

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie gerade bei harteren Marktbedingungen hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt Kran & Bühne mit praxisorientierten Artikeln nach, die dem Leser helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. Kran & Bühne liefert dem Leser harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist, sowie Neuigkeiten und Baustellenberichte.



Name/Vorname: _____
 Firma: _____
 Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen) _____
 Straße/Postfach: _____
 Postleitzahl/Ort: _____
 Land: _____
 Tel: _____
 Fax: _____
 E-mail Address: _____
 1. Unterschrift des Abonnenten: _____

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:
 Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
 gegen Rechnung

Kontonummer: _____
 Bankleitzahl: _____
 Geldinstitut: _____
 Firma: _____
 Postleitzahl/Ort: _____

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von €6.00 für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

2. Unterschrift des Abonnenten: _____

Abonnieren Sie jetzt einfach und bequem!

per Fax: (0761) 88 66 814
 oder per Post: Kran & Bühne
 Sundgaullee 15 D-79114 Freiburg
 Tel: (0761) 89 78 66-0 Fax: (0761) 88 66 814
 E-mail: info@Vertikal.net www.Vertikal.net

Vertikal
net

**Damit ist Ihr
Urlaub gesichert.**

PALFINGER



PALFINGER Hubarbeitsbühnen:

- + zuverlässig
 - + flexibel
 - + schnell
-
- = wirtschaftliches Arbeiten

Tel: 0 86 54/4 77-0 · www.palfinger.de

Termin und Ort stehen fest

TABS im Juni



Der nächste Tag der Arbeitsbühnensicherheit (TABS) findet am 23. Juni 2010 im MAN-Nutzfahrzeugwerk in München statt. Unter dem Thema „Arbeiten in der Höhe - mit Sicherheit Gewinn“ werden wieder Sicherheitsthemen im Vordergrund stehen. Darüber hinaus wird auch darauf abgehoben werden, dass das Arbeiten mit Arbeitsbühnen ein Mehr an Sicherheit bietet. Die Tagungsgebühren belaufen sich auf 135 Euro. Für Früh-

bucher gibt es bis zum 30. April den Sondertarif zu 99 Euro. Die Veranstaltung wird gemeinsam vom IPAF Deutschland und dem Vertikal Verlag organisiert. Weitere Informationen gibt es unter www.tagung-tabs.eu.

Leo in Neckar versenkt

„Leichter Einsatz“

Für die Inspektion der Tore einer Neckar-Schleuse hat Mateco einen Leo 25h in die trockengelegte Schleusenammer eingehoben. Mit nur 2,7 Tonnen war das Gerät leicht genug für den Kran und dank dem Gummiraupenantrieb war es für die 25-Meter-Maschine ein Leichtes, sich auf dem unebenen Schleusenboden hin- und herzubewegen. Bisher wurde für die Reinigung und Inspektion der Tore ein Rollgerüst verwendet. Mit der Arbeitsbühne ging die Inspektion schneller und vor allem deutlich sicherer vonstatten.



NEWS TICKER

✚ Gebündeltes Know-how: **Robert Bosch, Deutz und Eberspächer** bilden ein Joint Venture namens Bosch Emission Systems GmbH & Co. KG. Rund 100 Mitarbeiter sollen sich dort dem Thema Diesel-Abgasnachbehandlung widmen.

✚ **Ruthmanns** Steuerungstechnik ist vom TÜV Nord nach der international gültigen Sicherheitsnorm IEC 61508/SIL 3 zertifiziert worden. Damit „übererfüllt“ das Unternehmen eigenen Angaben zufolge bereits heute die Anforderungen.

✚ Der bayrische Aufzugshersteller **Geda-Dechentreiter** schließt sein erst 2007 eröffnetes Werk im schwedischen Skellefteå. 30 Arbeitsplätze gehen damit verloren.

✚ Das französische Unternehmen **Poclain Hydraulics** hat die Mehrheit der Hydrauliksparte von **Comer Industries** übernommen. Das neue Unternehmen stellt Axialkolbenpumpen und -motoren für Krane und Teleskoplader her.

✚ Zum 1. Januar hat **Rival** die Akquisition von **Instant Holland** vollendet. Das Vermietungsgeschäft läuft nun unter Rival.

✚ Die **Terex Corporation** trennt sich wie geplant von ihrer Bergbausparte. 1,3 Milliarden Dollar, umgerechnet 906 Millionen Euro, wird das Unternehmen durch den Verkauf an Bucyrus International Erlösen – vorbehaltlich der behördlichen Zustimmung.

✚ Ein ehemaliger Prokurist von **Liebherr Nenzing** ist zu einer dreieinhalbjährigen Haftstrafe verurteilt worden. Der 43-Jährige soll 830.000 Euro veruntreut haben – und diese auch zurückzahlen. Beide Seiten haben Berufung angekündigt.

✚ Das US-amerikanische Online-Auktionshaus **IronPlanet** hat seinen Jahresumsatz um gut ein Drittel auf 458 Millionen US-Dollar gesteigert. Dabei wurden insgesamt 30.000 Einzelposten an den Mann gebracht (+65 Prozent).

✚ **Günzburger Steigtechnik** hat beim Jahresumsatz ein Minus von 12,5 Prozent hinnehmen müssen und erzielte 24,8 Millionen Euro. Trotzdem kam das Unternehmen 2009 ohne Kurzarbeit, Entlassungen und Produktionsverlagerung aus.

Prototyp zur bauma

Merlo mit neuem Konzept



Der italienische Hersteller Merlo hat ein neues Konzept vorgestellt, ein Zwitter aus Teleskop- und Scherenscherenarbeitsbühne. Die Neuheit MPR15/18 ist eine Mischung aus Boomlift und Scherenbühne. Teleskopausleger und scherentypische große Plattform sind aufgebaut auf einem straßentauglichen 4x4x4 Chassis, das dem ähnelt, welches Merlo auch in seine geländegängigen Betonmischer einbaut. 40 km/h flott kann das neue Selbstfah-

rer-Modell unterwegs sein. Nach oben geht es in einer einzigen vertikalen Bewegung. Knapp 16 beziehungsweise 18 Meter Arbeitshöhe und 1000 Kilo Tragkraft spendiert Merlo seiner in zwei Versionen angekündigten Neuheit. Doch nicht nur auf und ab kann sich der Bühnenaufbau bewegen, sondern auch um den Auflagepunkt rotieren, um so seitlich mehr Reichweite zu bieten. Der Prototyp soll auf der bauma gezeigt werden.



Consider the possibilities...

 www.maedacranes.com

HAUS[®] 2010

Größte regionale Baumesse
Deutschlands

seit 20 Jahren

mit Fachausstellung

ENERGIE 
regenerativ, effizient, zukunftsorientiert

25. – 28. Februar
MESSE DRESDEN
täglich 10 – 18 Uhr

www.baumesse-haus.de

 IHRE FREUNDLICHE MESSE

 ORTEC Messe und Kongress GmbH, E-Mail: haus@ortec.de



 **autec**
safety remote control



radio remote controls
for industrial applications

"A ship in port is safe, but that is not what ships are built for"

Grace Murray Hopper

Keep your cranes working for you - safely...

Autec: state of the art in safety remote control



company certified since 1995



www.autecsafety.com

Rohrtraverse für Rotoren Weltrekord?



Foto: Pfeifer, Baubild, Böhlt & Co. (3)

Bard Emden Energy GmbH & Co. KG hat bei der Pfeifer Seil- und Hebetchnik GmbH eine Traverse für das Verladen von Rotorblättern für den Offshore-Einsatz entwickelt. Die Traverse besteht aus drei Rohrstücken, die über Flanschverbindungen verschraubt werden. Mit 39 Meter Länge ist die Traverse möglicherweise die längste Rohrtraverse weltweit. Die Aufhängung der Traverse wurde mittels vier 16 Meter langen Seilen mit 43 Millimeter Durch-

messer realisiert. Die Herausforderung lag weniger bei der Tragfähigkeit von 35 Tonnen als vielmehr in der Länge der Rotorblätter von mit rund 60 Metern. Aus den weit auseinander liegenden Lastaufnahmepunkten resultierte eine enorme Knick- und Biegebelastung, die auf das Rohr und die Flanschverbindungen wirkt. Durch die optimierte Auslegung der Seilaufhängung zur Krananlage konnte diese jedoch gering gehalten werden.

Frisch ausgeliefert

Ormig erweitert Baureihe



Der italienische Hersteller Ormig erweitert seine Baureihe um den 5,5 Tonnen Pick&Carry-Kran „5.5tmE“. Das „E“ steht für Elektroantrieb. Das erste Exemplar wurde jüngst an das Unternehmen Santoro in Casale Monferrato im Piemont ausgeliefert. Seinen ersten Einsatz absolvierte er in der Lebensmittelindustrie. Erstmals vorgestellt wurde der Kran auf der SAIE. Er verfügt über einen 9-Meter-Ausleger und ist der kompakteste Kran, den Ormig je gebaut hat.

Erste Minikrane bei Baumo

Galizia goes Germany

Die ersten Galizia-Minikrane aus Italien sind in Duisburg bei Baumo Kranservice eingetroffen. Das Unternehmen ist Generalimporteur für Galizia-Krane hierzulande. Neben einem Modell F 200 ist auch ein G 20 im Paket. „Der 20 Tonner F 200 ist schon jetzt ein oft bestauntes Objekt in unserem Hause“, sagt Bernd Schubert. Der Inhaber von Baumo Kranservice berichtet von starkem Interesse an der Neuheit.



Kaum angekommen, wurde der kleinere G 20 schon für ein Fensterbauunternehmen mit einem

3D-Manipulator inklusive 500-Kilogramm-Glassauganlage umgerüstet, berichtet Schubert.

Nicht auf der bauma

Haulotte zieht zurück



Haulotte hat angekündigt, dass das Unternehmen nicht auf der bauma 2010 ausstellen wird. Die Entscheidung sei gefallen, nachdem man die Kosten einer Messteilnahme und den potenziellen Nutzen abgewogen habe, hieß es. Gegenüber dem Vertikal Verlag sagte Haulotte-Präsident Alexandre Saubot, dass die Entscheidung sehr schwierig gewesen sei. Das Management hat die Kosten auf 500000 Euro veranschlagt, ohne „Nebenkosten“ wie Personal, Unterkunft und Reisekosten, und sich dann entschieden, das Geld ander-

weitig einzusetzen, so Saubot. „Alle Kunden, mit denen wir gesprochen haben, sähen uns gerne auf der bauma. Wir können aber genauso gut mehr Geld ausgeben für Kundendienst, lokales Marketing und weitere Produktentwicklung. So betrachtet, war es keine Frage, was das bessere Investment ist“, erklärt der Firmenchef. Gesetz hingegen ist Haulottes Teilnahme an der ARA in den USA (Februar 2010) und an der bauma China (November 2010) sowie an der ein oder anderen kleineren Messe.

Kempkes liefert Portalkran Voll ausgestattet



Auf eine Spannweite von 28,5 Metern mit einer Tragkraft von 32 Tonnen kommt der Portalkran, die die Helmut Kempkes GmbH, Kuli Hebezeuge nun ausgeliefert hat. Der Elektroseilzug des Krans ist in FEM 3m eingestuft und hat ein elektronisches Lastspektrometer. Hiermit lassen sich neben dem

Anteil der verbrauchten Nutzungsdauer auch weitere Informationen wie zum Beispiel Betriebsstunden des Hubwerkes, Anzahl der Überlastabschaltungen und der Einschaltungen des Hubmotors auslesen. Der Lasthaken ist elektrisch drehbar. Bedient wird der Kran mit einer Funksteuerung.

Liebherr legt Zahlen vor Schwieriges Jahr

Auch die Firmengruppe Liebherr musste aufgrund der Wirtschaftskrise 2009 einen Umsatzrückgang hinnehmen. Insgesamt sind die Verkaufserlöse nach dem Rekordjahr 2008 um fast 1,6 Milliarden Euro oder rund 19 Prozent auf etwa 6,8 Milliarden Euro

zurückgegangen. Die Baumaschinensparte, für über 60 Prozent des Konzernumsatzes verantwortlich, war stärker von der Krise betroffen als die anderen Bereiche. Zu den Baumaschinen gehören (neben Erdbewegung, Mining, Baukrane und Mischtechnik) die Fahrzeugkrane, welche sich verhältnismäßig positiv entwickelt haben. Die breite Diversifikation der Firmengruppe nach Produkten und Märkten hat sich stabilisierend ausgewirkt, schreibt das Unternehmen. Stabil geblieben ist auch die Beschäftigtenzahl. Per Ende Dezember waren weltweit rund 32000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Liebherr tätig. Liebherr rechnet derzeit damit, dass sich die Verkaufserlöse im Jahr 2010 in etwa auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres bewegen werden. In vielen Produktbereichen scheint die Talsohle überwunden zu sein und die Produktionsprogramme werden dementsprechend nach oben angepasst. Allerdings geht das Unternehmen auf absehbare Zeit nicht von einem Wachstum mit einer Dynamik wie vor der Krise aus.

Schwere Brocken

Der Termin für die 8. Internationale Schwerlasttagung der Fachhochschule Potsdam steht jetzt fest: Am Freitag, den 3. und Samstag, den 4. September wird die Veranstaltung wie gewohnt in Potsdam stattfinden. Die Tagung werde wie gewohnt „qualitativ hochwertig und vielseitig“ ausfallen, verspricht Organisator Prof. Dr.-Ing. Jürgen-Michael Poelke. Zudem rät er: „Termin frei halten und gespannt sein auf ein abwechslungsreiches Programm.“

Neuer Schwung mit neuem Geschäftsführer

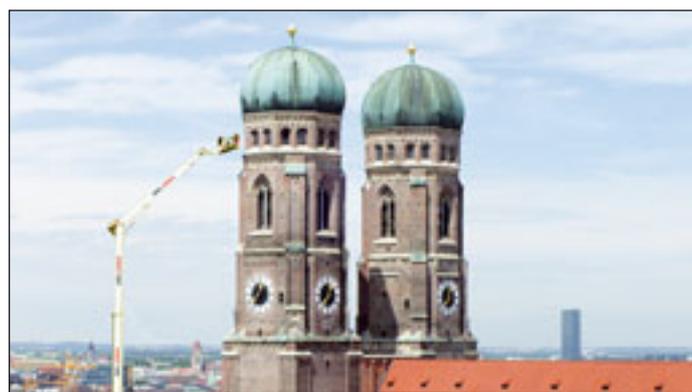
Worldlift startet durch



Kenneth Loberg hat als Geschäftsführer von Worldlift Industries am 1. August 2009 angefangen. Der Diplomingenieur und Inhaber eines MBA in International Business Development war in den Jahren zuvor Geschäftsführer von Unternehmen in Schweden und in der Türkei gewesen. Nach seinen ersten Monaten im neuen Amt hat der Worldlift-Boss nun seine Strategie erläutert. Im Jahr 2009 hat Worldlift Industries ihre Fertigungseinheiten konsolidiert und die gesamte Business-

Plattform entwickelt. Die Firma erhielt grünes Licht aus dem Verwaltungsrat, einen großen zweistelligen Millionenbetrag in Dänischen Kronen, was einem Millionen-Euro-Betrag entspricht, in die Hand zunehmen, um in drei Bereiche zu investieren. „Hierzu gehören die Innovation von Produkten, Märkten und Dienstleistungen, die Organisationsentwicklung und zu guter letzt die Optimierung der Lieferkette des Unternehmens“, erklärt Loberg. Als ein Beispiel hierfür nannte er die Einführung der neuen Falcon Spider 52-Meter-Raupenbühne FS520. Die neue Raupe basiert auf dem gleichen Konzept und der gleichen Technik wie die schon eingeführte FS 420 mit der bekannten Doppel-Raupenfahrwerk-Technologie. Anders als die meisten Mitbewerber verstärkte sich Worldlift personell, vor allem in den Bereichen Produktinnovation, Vertrieb und Service.

Neue Filiale in München eröffnet Mateco goes Bavaria



Die Mateco AG wird zum 1. April in Kirchheim bei München eine neue Niederlassung in Bayern eröffnen. „Regional und lokal tätige Unternehmen und Betriebe werden wir ab 1. April mit unseren modernen Industrie-Arbeitsbühnen und Selbstfahrer-LKW-Arbeitsbühnen sicher und bewährt von der Dieselstraße 24 in Kirchheim aus bedienen“, meint Armin Rappen, Vorstandsvorsitzender der Mateco AG und führt fort:

„Aber auch zahlreiche überregionale Mateco-Kunden, zum Beispiel aus dem Bauhaupt- oder Bauneben-gewerbe, aus der Facility Management Branche oder auch von Film, Funk und Fernsehen, können nun mit der zuverlässigen Versorgung von Mateco-Arbeitsbühnen direkt im Großraum München rechnen. Der Standort Bayern wird sukzessive ausbaut und den regionalen Anforderungen stetig anpasst.“